

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV**

Band (Jahr): **15 (1896)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Inhalt

des fünfzehnten Bandes der neuen Folge.

## I. Abhandlungen.

	Seite
1. Zur Rechtsprechung des Bundesgerichts auf dem Gebiete des internationalen und des interkantonalen Privatrechts. Von Dr. P. Wolf in Basel . . . . .	20
2. Vaterschaftsklage und Art. 50 ff. O. R. Von Dr. Th. Weiss in Zürich . . . . .	32
3. Fragen aus dem Bürgschaftsrechte . . . . .	97
4. Ueber die Mängel des Vertragsabschlusses nach schweizerischem Obligationenrechte. Von Prof. Dr. A. v. Tuhr in Basel . . . . .	278
5. Zu dem Projekte der niederländ. Regierung betreffend eine internationale Uebereinkunft über einzelne Materien des Civilprozesses. Von Prof. Dr. Alexander Reichel in Bern	323

---

Handelsrechtliche Gutachten des Direktoriums der Kaufmannschaft von Basel. Aus dessen Protokollen mitgeteilt von Paul Speiser . . . . .	1
---	---

## Miscellen.

1. Einiges über den Schutz des geistigen Eigentums auf bernischem Gebiete in früheren Jahrhunderten. Von J. Gfeller	460
2. Bestrafung einer Fabrikmarkenusurpation im Jahre 1804	466
3. Rechtliche Natur der Haftpflicht der Gründer einer Aktiengesellschaft gemäss Art. 671 Ziffer 3 O. R. (Aus einem Urtheil des Oberlandesgerichts zu München) . . . . .	469

## II. Litteratur.

	Seite
1. Uebersicht der Litteratur über schweizerisches Recht vom Jahre 1895 . . . . .	448
2. Litteraturanzeigen:	
Erismann, O. Das schweizerische Eisenbahn-Haftpflicht-Gesetz vom 1. Juli 1875, interpretiert durch das Bundesgericht von 1876—1894 . . . . .	108
Soldan, Ch. La responsabilité des fabricants et autres chefs d'exploitations industrielles d'après les lois fédérales des 25 juin 1881 et 26 avril 1887 . . . . .	108
Zürcher, E. und Sträuli, H. Grundlagen und Ergebnisse der Statistik der Rechtspflege im Kanton Zürich . . . . .	109
Brocher de la Fléchère, H. Philosophie de l'Histoire du droit à Genève . . . . .	109
Huber, E. Betrachtungen über die Vereinheitlichung des schweizerischen Erbrechtes . . . . .	109
Niemeyer, Th. Vorschläge und Materialien zur Kodifikation des internationalen Privatrechts . . . . .	113
Eingaben der Verwaltungen des schweizerischen Eisenbahnverbandes an die h. Bundesversammlung der schweiz. Eidgenossenschaft betreffend den Entwurf eines Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahnen . . . . .	114
Zeerleder, A. und Opet, O. Ausgewählte Rechtsquellen zum akademischen Gebrauch . . . . .	114
Schneider und Fick, das schweizerische Obligationenrecht. 2. Auflage der grösseren Ausgabe . . . . .	320
Hafner, H. Das schweizerische Obligationenrecht mit Anmerkungen. 2. Auflage. . . . .	320
v. Wyss, F. Die ehelichen Güterrechte der Schweiz in ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung . . . . .	473
Drei Preisarbeiten von G. Hürlimann, M. Gmür und J. H. Weisflog über die Haftbarkeit der Erben für die Bürgschaftsschulden des Erblassers nach schweizerischem Rechte, historisch und de lege ferenda dargestellt. . . . .	474
Stooss, K. Strafgesetzbuch für den Kanton Bern vom 30. Jan. 1866. Textausgabe mit Anmerkungen. 2. Aufl. . . . .	475
v. Knieriem, A. Behauptungspflicht und Beweislast bei der Klage auf Zahlung eines angemessenen Kaufpreises . . . . .	476

### III. Schweizerische Rechtsquellen.

Rechtsquellen des Kantons Freiburg.

Das Stadtbuch (municipale) von Freiburg im Uechtland.

Herausgegeben von J. Schnell.

Einleitung. S. 115. — Publikationspatent. S. 118. — 1. Schultheiss. S. 120. — 2. Rath. — 3. Gericht. S. 121. — 4. Exemtion von fremden Gerichten. S. 122. — 5. Zuständigkeit des Richters der liegenden Sache und des Wohnorts. S. 123. — 6. Zuständigkeit bei Staatsverträgen. S. 125. — 7. Rechtshilfe betr. Ausländer. — 8. Rechtshilfe bei Lehenverhältnissen und Ausburgern. S. 126. — 9. Militärgerichtsbarkeit. S. 128. — 10. Gerichtsstand in Frevel und Scheltsachen und in geistlichen Angelegenheiten. S. 129. — 11. Vorverhör des Schultheissen. S. 130. — 12. Uebertretung dieser Bestimmungen. S. 131. — 13. Richterpflicht in Urteil und Fürsprache. S. 132. — 14. Minnevermahnung in Scheltsachen. S. 135. — 15. Gerichtszeiten. S. 136. — 16. Richtersold. — 17. Ersatzrichter. — 18. Gerichtsdisziplin. S. 137. — 19. Verhältnis der Sprüche von Rat und Gericht. a) bei anfänglichem Vortreten vor Rat. S. 138. — 20. b) bei anfänglichem Vortreten vor Gericht. S. 140. — 21. Ladung vor Gericht. Partei-begehren. S. 141. — 22. Zustellung der Ladungen. Widerklage. S. 142. — 23. Rechtliche Wirksamkeit der Ladungen. S. 144. — 24. Contumazurteil. S. 145. — 25. Verschiebung des Verfahrens. S. 146. — 26. Rechtliche Geltung der Aussage über Zustellung der Ladung. — 27. Dauer der rechtlichen Geltung einer zugestellten Ladung. S. 147. — 28. Sold des Weibels bei zugestellter und Busse desselben bei versäumter Ladung. S. 148. — 29. Verfahren auf Ausbleiben des Beklagten. Erstes Stadium (Täling, Täding). S. 150. — 30. Zweites Stadium (Executionsurteil). Ausbleiben des Klägers. S. 152. — 31. Verfahren auf Ausbleiben einer Partei bei bereits angehobenem Rechtsstreit. S. 155. — 32. Eröffnung der Gerichtssitzungen. — 33. Verfärsprechung. S. 156. — 34. Barbezug der Bussen. S. 157. — 35. Vorbezahlung der Bussen. — 36. Strenges Recht für vorbezahlte Kosten und Bussen. S. 158. — 37. Purgationsverfahren. S. 159. — 38. Frist zu Beweis ehehafter Not. — 39. Begriff ehehafter Not. S. 160. — 40. Gerichtskaution. S. 162. — 41. Ungehorsamsfolgen. S. 164. — 42. Beweispflicht des Klägers. Beweismittel. — 43. Urkundenbeweis. Fristen. S. 165. — 44. Vorkehr wider Trölerei des Klägers. S. 166. — 45. Zurückweisung der Einlagen des Klägers. S. 167. — 46. Antwort. S. 168. — 47. Antwortfristen bei Scheltsachen. S. 169. — 48. Sonstige Fristen. S. 170. — 49. Vorkehr wider Trölerei des Beklagten. a) Fristenverfall und Bussen. S. 171. — 50. b) Gleichzeitigkeit im Anruf

der Beweismittel. — 51. Streitverkündungsgründe. S. 172. —  
 52. Form der Beweisurkunde. S. 174. — 53. Streitverkündung  
 ohne Erfolg. S. 175. — 54. Fristen für den Streitberufenen. S. 176. —  
 55. Verschiebung der Verhandlung bei Tod einer Partei. S. 177. —  
 56. Verschiebung der Verhandlung behufs Erwägung des Urteils.  
 S. 178. — 57. Appellationsbefugnis. S. 180. — 58. Anzeige und  
 Frist der Appellation. S. 181. — 59. Appellationskosten. S. 182. —  
 60. Weiterzug an den „höchsten Gewalt.“ S. 183. — 61. Neues  
 Recht. S. 186. — 62. Frist zur Erwerbung. S. 187. — 63. Form und  
 Grund der Erwerbung. S. 188. — 64. Ausnahmsgründe zu Be-  
 willigung des neuen Rechts an den Kläger. S. 189. — 65. Vor-  
 zahlung der bisher ergangenen Gerichtskosten. — 66. Einleitungs-  
 verfahren beim neuen Recht. S. 191. — 67. Stellung des Beklagten. —  
 68. Kosten des neuen Rechts. S. 192. — 69. Kosten überhaupt.  
 a) bei Inländern. S. 193. — 70. b) Bei Ausländern. — 71. Kosten  
 von Lidlöhnern. S. 195. — 72. Kosten bei Lehensachen. — 73.  
 Kostenmoderation. S. 196. — 74. Uebergang der Prozessurkunden  
 an den Obsiegenden. — 75. Beweis des Klägers. S. 197. — 76. Be-  
 weis des Beklagten. S. 198. — 77. Verfall des Rechts zur Kund-  
 schaftführung. — 78. Kundschaft gegen Urkunden. S. 199. —  
 79. Kundschaftfähigkeit. S. 200. — 80. Kundschaft in Amts-  
 sachen. S. 203. — 81. Kundschaft durch Verwandte. a) Des Gegners,  
 bei Vermögensstreit. — 82. b) In Bussfällen. S. 205. — 83. c) In  
 Ehr- und Strafsachen. — 84. d) In Ehesachen. S. 206. — 85. e) In  
 Erforschung der Verwandtschaft. S. 207. — 86. Rangfolge bei  
 Konkurrenz verwandter und anderer Zeugen. — 87. f) Kundschaft  
 durch Uneheliche. S. 208. — 88. g) Kundschaft durch Dienst-  
 boten. — 89. h) Kundschaft durch Frauenspersonen. S. 209. —  
 90. Zeugenanzahl und Fristen zum Aufbringen. S. 210. — 91. Fri-  
 sten zu Ablegung der Kundschaften. S. 211. — 92. Widerspruch  
 gegen Zeugenzulassung. — 93. Trölererei im Verfahren. S. 212. —  
 94. Zeugenabhörung. S. 213. — 95. Kundschafteröffnung. S. 215. —  
 96. Zeugensold. S. 216. — 97. Zeugensäumnis oder Weigerung.  
 S. 217. — 98. Eid: Zulässigkeit. Gewissensvertretung. — 99. Eides-  
 unzulässigkeit. S. 218. — 100. Eid: Bedenkfrist. — 101. Eides-  
 relation. S. 219. — 102. Eidesvermahnung. S. 220. — 103. Eid-  
 anerbieten. S. 221. — 104. Meineid. — 105. Beweis falscher  
 Kundschaft. S. 222. — 106. Unerwiesene Zeichnung falscher Kund-  
 schaft. — 107. Erschleichen falschen Zeugnisses. S. 225. —  
 108. Rathes Ermessen in Verhängung von Leibesstrafen. —  
 109. Handlungsfähigkeit. S. 226. — 110. Gründe zu Aufhebung  
 von Verträgen. S. 228. — 111. Schriftliche Vertragsformen. S. 229.  
 — 112. Bürgschaft. Haftbarkeit. — 113. Solidarität der Bürgen.  
 S. 231. — 114. Subsidiarität der Bürgen. — 115. Haftbarkeit der

Erben des Bürgen. S. 232. — 116. Gleichstellung des Bürgen mit dem Schuldner. — 117. Gründe zu Befreiung von der Bürgenpflicht. S. 233. — 118. Verbot der Leistung (Giselschaft). S. 234. — 119. Frauenbürgschaft. S. 236. — 120. Zinsgrenze. — 121. Bürgschaft für Fremde. S. 237. — 122. Erfordernis notarialischer Fassung bei Rechtsgeschäften. S. 238. — 123. Grenzen der Geltung einer Privathandschrift. S. 240. — 124. Geltung einer Handschrift nach dem Tode von Parteien. S. 242. — 125. Lidlohn. S. 244. — 126. Zeitgrenze des Lidlohnvorrechts. — 127. Ausschluss des Kriegssoldes vom Lidlohnbegriff. S. 246. — 128. Gesindedienst. S. 247. — 129. Cession von Forderungen. S. 248. — 130. Schulden aus der Zeit der väterlichen bzw. vögtlichen Gewalt. S. 250. — 131. Sittliche Verpflichtung zu Zahlung unvermeidlicher Kinderschulden. S. 252. — 132. Uebertragen von Warenschuld in Gültschuld. S. 253. — 133. Kauf. Begriff. — 134. Gegenstand. S. 255. — 135. Kauf auf Wiederlösung. S. 257. — 136. Ersatz der Besserung bei Wiederlösung. S. 258. — 137. Verkaufsanzeige an den Obereigenthümer. S. 259. — 138. Verbot von Verzinsung in Naturalertrag. S. 260. — 139. Währschaft des Verkäufers. S. 261. — 140<sup>a</sup>. Strafe mangelhafter Währschaftsleistung. S. 262. — 140<sup>b</sup>. Obrigkeitliches Ermessen betr. Währschaftsleistung. — 141. Näherrecht der Verwandten. S. 263. — 142. Näherrecht der Bürger. — 143. Vorrang im Näherrecht. S. 264. — 144. Vorrang im Näherrecht in Betreff Unehelicher. — 145. Näherrecht zwischen Ascendenten und Descendenten und zwischen Eheleuten. S. 265. — 146. Näherrecht an Fahrnis. S. 266. — 147. Ausschluss des Näherrechts. a) bei Jahrmärkten. — 148. b) bei Versteigerungen. S. 267. — 149. Näherrecht bei Täuschen. — 150. Näherrecht bei betrüglichen Täuschen. S. 268. — 151. Frist der Meldung des Näherrechts. — 152. Rechtsfolgen der Meldung. S. 270. — 153. Rechtsgrund des Näherrechts. S. 271. — 154. Form der Meldung. — 155. Beschränkungen des Käufers innerhalb der Meldungsfrist. S. 272. — 156. Pflichten des Zügers gegen den Käufer. a) bei förderlichem Verlauf. — 157. b) bei Verzug der Meldung. S. 274. — 158. Verbot ungebührlicher Erhöhung dieser Pflichten. — 159. Pflichten des Zügers bei Vorzahlung des Käufers. S. 275. — 160. Eide der Zugbetheiligten. S. 276.

#### IV. Schweizerische Rechtspflege.

Civilrecht.	Seite
1. Genève: Droit de passage. Etat d'enclave . . . . .	44
2. Neuchâtel: Servitude établie par la loi. Servitude de vue sur la propriété du voisin . . . . .	45

	Seite
3. Bern: Servitut. Beweis derselben aus dem Kaufbriefe über die angeblich dienende Liegenschaft . . . . .	46
4. St. Gallen: Quelleneigentum. Servituterwerb durch unvordenkliche Benutzung des natürlichen Ablaufs? . . .	47
5. Zürich: Dinglicher Charakter einer schuldbrieflich gefertigten Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers zum Bezug seines Bierbedarfs vom Schuldbriefgläubiger? . .	50
6. Luzern: Recht des Hypothekargläubigers auf die Brandassekuranzsumme, selbst wenn die Hypothek trotz der Zerstörung des Gebäudes gedeckt ist . . . . .	50
7. Zürich: Recht des Pfandeigentümers zu Abbruch des auf der verpfändeten Liegenschaft stehenden Gebäudes . .	52
8. Luzern: Pfändung unveräusserter Gülden gleichzeitig mit Pfändung der Liegenschaft . . . . .	54
9. St. Gallen: Haftbarkeit des Wirtschaftspatentinhabers für die aus dem Wirtschaftsbetriebe seines Unterpächters entstehenden Schulden . . . . .	55
10. St. Gallen: St. Gallische Güterverbindung. Inhalt des Eigentumsrechtes der Ehefrau an ihrem Eingebrachten während der Ehe . . . . .	57
11. Baselstadt: Ist eine nach Unfallhaftpflichtgesetz bezogene Kapitalentschädigung Sondervermögen des Verletzten, oder fällt sie in die Gütergemeinschaft? . . . . .	67
12. Aargau: Bürgschaft der Ehefrau. Entwicklung der Beistandschaft für Ehefrauen im aargauischen Rechte . .	69
13. Genève: Dettes de la femme contractées avant le mariage. Subrogation de la communauté conjugale au bail contracté par la femme . . . . .	74
14. Genève: Réclamation de fournitures de ménage au mari divorcé ayant quitté son domicile . . . . .	75
15. Zürich: Verzicht des Vaters auf die Verwaltung des Vermögens seiner minderjährigen Kinder, wann verbindlich? . . . . .	77
16. Aargau: Beurteilung von Alimentationsklagen nach kantonalem Rechte, nicht nach schweiz. Obligationenrechte .	78
17. Bern: Pupillarsubstitution, wiefern nach Berner Recht statthaft . . . . .	79
18. Basellandschaft: Nichtanmeldung im beneficium inventarii. Präsomtion für Kenntnis desselben? . . . . .	82
19. Baselstadt: Erfordernis der Deposition eines eigenhändigen Testaments. Gilt hiefür das zur Zeit der Testamentserrichtung oder das zur Zeit des Todes des Erblassers geltende Recht? . . . . .	83
20. Bern: Durchstreichungen von Namen in einem eigenhändigen Testament. Rechtswirkung . . . . .	85



	Seite
21. Vaud: Substitution ou institution d'héritier? Cautionnement des cohéritiers en faveur d'un héritier supposé dont l'existence n'est pas reconnue . . . . .	86
22. Genève: Legs faits sans désignation nominale de bénéficiaire, mais dans un but déterminé . . . . .	88
Civilprozess.	
23. Zürich: Sachliche Kompetenz . . . . .	90
24. Aargau: Das forum contractus des Aargauer Rechtes besteht nur bei Erfüllungsort im Kanton . . . . .	91
25. Baselstadt: Zulässigkeit von Teilklagen . . . . .	93
26. Vaud: Preuve testimoniale. Questions de fait ou questions de droit? . . . . .	95

## V. Schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1895.

Von Andreas Heusler.

Erster Teil: Bundesgesetzgebung.

I. Civilrecht. 1. Personenrecht. S. 357. — 2. Sachenrecht. S. 357. — 3. Obligationenrecht. S. 358. — 4. Erbrecht. S. 361. — II. Schuldbetreibung und Konkurs. S. 361. — III. Strafrecht. S. 362. — IV. Strafprozess. S. 362. — V. Rechtsorganisation. S. 363.

Zweiter Teil: Kantonalgesetzgebung.

I. Allgemeines (Gesetzgebung überhaupt, Publikation der Gesetze u. s. w.). S. 364. — II. Civilrecht. 1. Personen- und Familienrecht. S. 368. — 2. Sachenrecht. S. 371. — 3. Obligationenrecht. S. 386. — III. Civilprozess. S. 397. — IV. Schuldbetreibung und Konkurs. S. 420. — V. Strafrecht. S. 421. — VI. Strafprozess. S. 425. — VII. Rechtsorganisation (inbegriffen Besoldungen und Sporteln). S. 437.

## VI. Verhandlungen des schweizerischen Juristenvereins.

XXXIV. Jahresversammlung

auf Rigi-Kulm den 14. und 15. September 1896.

	Seite
1. Referat von Bundesrichter Dr. Lienhard über die Grundlagen einer schweizerischen Gesetzgebung über das Grundbuchrecht . . . . .	477
2. Rapport présenté par A. Gampert, notaire, sur les bases d'une législation suisse sur les Registres fonciers . . . . .	548



3. Protokoll der 34. Jahresversammlung.	Seite
Eröffnungsrede des Präsidenten . . . . .	637
Neuaufgenommene Mitglieder . . . . .	645
Diskussionsthema: Die Verfügungsfreiheit im schweizerischen Erbrechte.	
Votum von Prof. Dr. E. Huber . . . . .	648
Korreferat von Prof. Dr. V. Rossel . . . . .	650
Bericht über die Herausgabe schweizerischer Rechtsquellen . . . . .	668
Bericht des Preisgerichts über die Preisaufgaben . . . . .	671
Bericht über die Jahresrechnung . . . . .	675
Diskussion über die Grundlagen einer schweizerischen Gesetzgebung über das Grundbuchwesen.	
Votum des Referenten Dr. Lienhard . . . . .	675
Votum des Korreferenten Gampert . . . . .	678
Wahl eines Vorstandsmitgliedes . . . . .	691
Nächster Versammlungsort . . . . .	691

---

Beilage zu diesem Bande:

Revue der Gerichtspraxis im Gebiete des Bundescivilrechts. Revue  
de la jurisprudence en matière de droit civil fédéral. Bd. XIV  
(mit besonderer Paginatur und Inhaltsangabe).

---

### Druckfehlerberichtigung.

S. 282 Anm. 1 ist statt Willenstheorie zu lesen Erklärungstheorie.

